

Anhang zur Jahresrechnung 2008

Kapitalnachweis

Organisationskapital

Saldo per 1. Januar 2008	12'593.07
Ertragsüberschuss	6'583.83

Saldo per 31. Dezember 2008	19'176.90
-----------------------------	------------------

Zweckbestimmte Gelder bestehen keine

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundsatz der Buchführung und Rechnungslegung

Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurde nach den Fachempfehlungen „Swiss GAAP FER 21 – Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen“ erstellt. Gemäss diesen Richtlinien gilt unser Verein als kleine Non-Profit-Organisation. Entsprechend wurde auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Da die erste Rechnung erst für das Jahr 2008 auf Swiss GAAP FER 21 umgestellt wurde, verzichten wir für dieses Jahr auf einen Vorjahresvergleich.

Es gilt grundsätzlich die Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Aufwand und Ertrag werden periodengerecht abgegrenzt.

Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

Das Land und die Bauten in Sansibar wurden in der Rechnung nicht als Aktiven erfasst.

Details zu einzelnen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Verrechnungssteuerguthaben

Das Verrechnungssteuerguthaben von 8.80 setzt sich aus einem Guthaben aus dem Jahr 2007 von CHF 1.65 und dem Guthaben aus dem Jahr 2008 von CHF 7.15 zusammen.

Naturalspenden

Die Naturalspenden setzen sich wie folgt zusammen:

Büromaterial (Konto Büromaterial)	172.95
Büroaufwand (Konto Büroaufwand)	142.75
Projektreise (Konto Projektreise)	5'876.00
Gespendetes Werbematerial einsetzbar als Schulmaterial (Konto Zanzibar)	1.00

Total Naturalspenden	6'192.70
-----------------------------	-----------------

Weitere Angaben

Unentgeltliche Leistungen / Ehrenamtliche Tätigkeiten

Nicolas Sarraj (Präsident)	1000 Stunden
Bettina Schmid (Vizepräsidentin)	800 Stunden
Christine Schürmann (Finanzen)	200 Stunden
Laura Endress (Kommunikation)	700 Stunden
Arnd Ludwig (Internet)	200 Stunden
Rolf Suter (Revisor)	20 Stunden
Renato Hutter (Revisor)	20 Stunden

Die unentgeltliche Arbeitsleistung des Vorstandes und der Revisoren ist in der Jahresrechnung nicht verbucht worden.

Vergütungen an die Mitglieder des Vorstandes und die Revisionsstelle

- An die Mitglieder des Vorstandes und der Revisionsstelle gab es keine Vergütungen.
- Die Spesen der Vorstandsmitglieder und der Revisoren wurden selber getragen oder als Naturalspende verbucht.
- Aufwendungen für die Mitgliederversammlung wurden von den teilnehmenden Personen selber getragen.

Fundraising

- Die Aufwendungen des Vereins für die Spendensuche beschränken sich auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder und allfällige effektive Spesen.
- Für die Spendensuche wurden Einzahlungsscheine gedruckt und bezahlt (CHF 40.00), weitere Spesen wurden als Naturalspenden gebucht.

Leistungsbericht 2008

Vereinszweck

1 Vereinszweck ist die Unterstützung und Begleitung von Projekten für die Ausbildung und Förderung der Fähigkeiten von Menschen in Afrika. Des Weiteren unterstützen wir Massnahmen zur Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten. Zielgruppe sind kleine Dörfer die in Not sind, wo wir mit der einheimischen Bevölkerung aktiv arbeiten.

2 Die Hilfe wird direkt und unbürokratisch gewährt, sowie von unserem Verein durch sporadische Besuche kontrolliert.

3 Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und verfolgt keinen kommerziellen Zweck.

4 Der Verein kann eigene Projekte verfolgen und durchführen.

Vereinsvorstand

Nicolas Sarraj (Präsident / Projektumsetzung)	seit 2007
Bettina Schmid (Vizepräsidentin / Projektplanung)	seit 2007
Christine Schürmann (Finanzen)	seit 2008
Laura Endress (Kommunikation / Koordination)	seit 2008
Arnd Ludwig (Internet)	seit 2007
Nicole Schranz (Organisation / Administration)	seit 2007
Rolf Suter (Revisor)	seit 2008
Renato Hutter (Revisor)	seit 2008

Statuten

Die derzeit gültigen Statuten datieren vom 6. Februar 2009

Gesetzte Ziele und erbrachte Leistungen

Gesetzte Ziele 2008

Als Hauptziel des Jahres 2008 galt der Fertigbau der Schulanlage der „Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training“ sowie die Ausstattung und Möblierung aller dazugehörigen Gebäude (d.h. Schulhaus, zwei Wohnräume für Schulpersonal, Arbeitszimmer, Lagerraum und Haus für Schulwächter / Abwart.

Erbrachte Leistungen & Beurteilung 2008

Der Fertigbau, Ausstattung und die Möblierung der Schulanlage konnten bis Ende Jahr 2008 erfolgreich realisiert werden. Das Schulhaus steht zur Zeit kurz vor der Inbetriebnahme. Sowohl der Vorstand von CAAA als auch das lokale Projektkomitee und die Bewohner des Dorfes Ndijiani sind über den erfolgreichen Projektfortschritt zufrieden.

Anhand dreier Projektreisen während des letzten Jahres konnte die Projektentwicklung beobachtet und dokumentiert werden. CAAA Vize-Präsidentin Bettina Schmid konnte zudem während ihrer Projektreise nach Zanzibar über das Neujahr 2008/2009 den Stand der Bauarbeiten kontrollieren und bestätigen, dass:

Anhang zur Jahresrechnung 2008 und Leistungsbericht

ÿ die Bauqualität der Schulanlage für die Verhältnisse auf Zanzibar sehr hoch ist.
(Qualitätsbeurteilung und Preisschätzung durch mehrere Hotelbesitzer auf Zanzibar wie auch Fachpersonen im Bauwesen sowie Beurteilung aus eigener Erfahrung als Tochter eines Architekten)

ÿ alle Arbeiten sorgfältig und professionell ausgeführt werden.

ÿ alle Arbeiter und Dorfbewohner höchst motiviert sind.

ÿ das offizielle Projektkomitee zufrieden ist und bereits Vorbereitungen für die Eröffnungszereemonie der Schule trifft.

Geplante Leistungen 2009

Im Jahr 2009 wird die Schule voraussichtlich Ende Februar seinen ersten Probebetrieb Betrieb aufnehmen. Mitte März soll die offizielle Eröffnungs- und Einweihungszeremonie stattfinden. Grössere Beträge sollen in den Betrieb der Schule, Bau einer Kantine, Versorgung der Schüler mit Lebensmitteln, Schuluniformen und Sportkleidung sowie Transportmittel für die Schule investiert werden.

Zudem steht die Renovation des bereits bestehenden Ambulatoriums, der Fertigbau eines Arzthauses sowie die Ausstattung aller Haushalte des Dorfes Ndijiani mit Mückennetzen auf dem Plan.

(für weitere Angaben verweisen wir Sie auf den Jahresbericht)

Leistungen seit Projektbeginn

<i>Jahr</i>	<i>Investitionskosten</i>	<i>Projektentwicklung / Leistungen</i>
2007	CHF 40'234.04	ÿ Wasserversorgung ÿ Duschen & Toiletten ÿ Fundament Schule
2008	CHF 101'210.06	ÿ Fertigbau Schulanlage ÿ Ausstattung Schulanlage ÿ Möblierung

Risikofaktoren

Interne Faktoren		
Bereich	Risikofaktoren	Behebungsmöglichkeiten
Schul- und Lehrpersonal	Fehlende Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> à Sorgfältige Auswahl des Personals (Auswahl diplomierter Lehrkräfte durch das Erziehungsministerium von Zanzibar mit anschließender Evaluation durch CAAA Vorstand) à Permanente Weiterbildung durch Personen mit entsprechendem Fachwissen (Erziehungsministerium sorgt für regelmässige Weiterbildung)
	Archaische Lehrmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> à enge Begleitung durch ehrenamtlich tätige Mitglieder, welche selbst ausgebildete Lehrkräfte sind à CAAA ist berechtigt, die Lehrmethoden anzupassen, falls nötig (Erziehungsministerium von Zanzibar stellt sonst das Schulkurriculum zur Verfügung)
Gesundheitliche Zustände	Krankheit: Gefahr von Epidemien	<ul style="list-style-type: none"> à Umbau & Neuausstattung und Ausrüstung des Ambulatoriums à Fertigbau des Arzthauses
	Mangelnde Hygiene	<ul style="list-style-type: none"> à Aufklärung von Personal und Schülern in Sachen Hygiene à Bereitstellung einer entsprechend ausgebildeten Krankenschwester
Sicherheit an der Schule	Unfälle	<ul style="list-style-type: none"> à Umbau & Neuausstattung und Ausrüstung des Ambulatoriums
	Überschwemmungen	<ul style="list-style-type: none"> à Gebäude wie bisher auf Erhöhungen bauen
	Stürme	<ul style="list-style-type: none"> à Fenster mit entsprechendem Schutz bauen
	Feuer	<ul style="list-style-type: none"> à Beschaffung von Hydranten, Installation von Wasserschläuchen und evtl. Brandmeldern à Verwendung entsprechender Materialien beim Bau à Fluchtwege markieren, instruieren
Dorfbewohner & Eltern	Fehlende Moralische Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> à Regelmässige Treffen zur Orientierung über Erreichtes und Pläne
Schüler	Mangelnde Disziplin	<ul style="list-style-type: none"> à Unterstützung durch Lehrer und Eltern fördern
	Keine Zukunftsperspektiven nach Abschluss:	<ul style="list-style-type: none"> à Vermittlung von Arbeitsplätzen in der Region

Anhang zur Jahresrechnung 2008 und Leistungsbericht

Einrichtungen	Mangelnder Unterhalt	à Aufklärung Personal und periodische Kontrollen
	Ersatzbeschäftigte	à Bewilligungen in Anschluss an persönliche Besuche
Risikomanagement		à Erstellen und nachführen des Notfallprozederes, einüben à Versichern wo möglich und sinnvoll (Versicherung muss in Nachbarländern gesucht werden; auf Zanzibar nicht üblich / möglich)

Externe Faktoren		
Bereich	Risikofaktoren	Behebungsmöglichkeiten
Energieversorgung	Mangel an Oel / Benzin & hohe Rohstoffpreise	à Alternativen suchen wie Nutzung von Sonnenenergie
Probleme mit Regierung	Regierung weigert sich, Lehrersaläre zu bezahlen	à Verantwortliche frühzeitig einbeziehen à Netzwerk laufend aufbauen